

Mitteilungen

Es verstarben:

Prof. Dr. Günter KATZENBERGER am 28. Dezember 2020 in Hannover,

Dr. Thomas EMMERIG am 31. Januar 2021 in Lappersdorf-Kareth,

Dr. Werner ADERHOLD am 15. Februar 2021 in Beinstein.

Wir gratulieren:

Dr. Michael MÄRKER zum 65. Geburtstag am 29. März 2021,

Dr. Dorothea BAUMANN zum 75. Geburtstag am 4. April 2021,

Prof. Dr. Wolfram HUSCHKE zum 75. Geburtstag am 18. April 2021,

Prof. Dr. Peter RUMMENHÖLLER zum 85. Geburtstag am 22. April 2021,

Prof. Dr. Winfried LÜDEMANN zum 70. Geburtstag am 2. Mai 2021,

Dr. Bruno WOLTER zum 65. Geburtstag am 17. Mai 2021,

Dr. Karl LEICH-GALLAND zum 90. Geburtstag am 18. Mai 2021,

Prof. Dr. Gerhard ALLROGGEN zum 85. Geburtstag am 19. Mai 2021,

Dr. Joachim STEINHEUER zum 65. Geburtstag am 23. Mai 2021,

Prof. Dr. Hartmut FLECHSIG zum 80. Geburtstag am 26. Mai 2021,

Wolfgang BIRTEL zum 70. Geburtstag am 31. Mai 2021,

Prof. Dr. Ulrich MAZUROWICZ zum 80. Geburtstag am 11. Juni 2021,

Susette CLAUSING zum 75. Geburtstag am 13. Juni 2021,

Prof. Dr. Hanns-Werner HEISTER zum 75. Geburtstag am 14. Juni 2021,

Prof. Dr. Peter SCHLEUNING zum 80. Geburtstag am 16. Juni 2021,

Dr. Wolfgang BUDDAY zum 70. Geburtstag am 17. Juni 2021,

Peter WICHMANN zum 70. Geburtstag am 17. Juni 2021,

Prof. Dr. Dietrich KÄMPER zum 85. Geburtstag am 29. Juni 2021.

Seit über 25 Jahren wurde die *Dissertationsmeldestelle der Gesellschaft für Musikforschung* durch Prof. Dr. Ralf Martin Jäger an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster hervorragend betreut. Als Mitarbeiterin war zuletzt über lange Jahre Melissa Hauschild für die DMS tätig. Die GfM dankt beiden nachdrücklich für die so erfolgreiche und stetige Pflege der DMS, die sich dadurch als die zentrale Online-Fachdatenbank zur Erfassung und Koordinierung der in Österreich, der Schweiz und der Bundesrepublik Deutschland durchgeführten musikwissenschaftlichen und musikpädagogischen Dissertationsvorhaben etablieren konnte.

Auf Vorschlag Jägers wurde zum 1. Februar 2021 eine Nachfolge gesucht. Prof. Dr. Andreas Münzmay an der Universität Paderborn wird die DMS-Redaktion im Rahmen des Konsortiums NFDI4Culture betreuen; zentrale Ansprechpartnerin ist künftig Katharina Bergmann (NFDI4Culture, Universität Paderborn). Die für den technischen Betrieb der DMS verantwortliche Bayerische Staatsbibliothek plant zudem im Rahmen der ebenfalls 2021 beginnenden nächsten Förderphase des Fachinformationsdiensts Musik „musiconn“ eine technische Weiterentwicklung der Datenbank.

Die DMS-Daten können abgefragt werden unter der gewohnten Adresse <https://www.dissertationsmeldestelle.de/>; ebenfalls sind dort alle Informationen zur Meldung von Dissertationsvorhaben zu finden. Die neue E-Mail-Adresse der DMS lautet: dms@musikforschung.de.

Tagungsberichte

abrufbar unter www.musikforschung.de (Zeitschrift „Die Musikforschung“ – Tagungsberichte)

Strobl, 14. bis 16. September 2020
Musik als Experimentierfeld für Bewegung / Music as an Experimental Field for Movement
 von Sabine Bayerl, Heidelberg

Greifswald, 21. bis 23. Oktober 2020
Das Große Deutsche Sängerefest 1861 in Nürnberg und seine Komponisten. Akteure, Medien, Inszenierungen
 von Verena Liu, Greifswald

Mainz, 21. bis 23. Januar 2021
Sakralarchitektur, Ritus und Musik zwischen Byzanz und dem Westen (6.–15. Jh.)
 von Chantal Köppl, Mainz

Regensburg, 22. bis 24. Januar 2021
Einbürgerung der Klänge: Wie Instrumentalmusik national (gemacht) wird / Naturalising Sounds: How Instrumental Music Is (Made) National
 von Janosch Umbreit und Franziska Weigert, Regensburg

Die Autorin und Autoren der Beiträge

BIRGIT ABELS (geb. in Witten) ist Universitätsprofessorin an der Georg-August-Universität Göttingen. Sie hat Musikwissenschaft und Arabistik an der Ruhr-Universität Bochum und der School of Oriental and African Studies (SOAS) in London studiert. Ihren Magisterabschluss (2004) sowie die Promotion zur Musik Palaus (Mikronesien) (2008) erhielt sie ebenfalls von der Ruhr-Universität Bochum. Postdoc-Affiliationen in Malaysia und den Niederlanden (IIAS Leiden, Universität von Amsterdam) schlossen sich an die Promotion an. 2011 wurde sie auf den Lehrstuhl für Musikethnologie | Kulturelle Musikwissenschaft an der Georg-August-Universität Göttingen berufen. Ihre zentralen Buchpublikationen schließen die Monographien *Sounds of Articulating Identity. Tradition and Transition in the Music of Palau, Micronesia* (Berlin 2008; prämiert mit dem ICAS-Preis 2009), *The Harmonium in North Indian Music* (New Delhi 2010) sowie die Sammelbände *Austronesian Soundscapes. Performing Arts in Oceania & Southeast Asia* (Amsterdam 2011) und *Embracing Restlessness. Cultural Musicology* (Hildesheim 2016) ein. Derzeit leitet sie das ERC-Projekt *Sound Knowledge: Alternative Epistemologies of Music in the Western Pacific Island World* (2020–2025).

KLAUS ARINGER ist seit 2005 Universitätsprofessor für historische Musikwissenschaft und war zwischen 2008 und 2020 Vorstand des Instituts Oberschützen der Kunstuniversität Graz. Er studierte Musikwissenschaft, Geschichte und ältere deutsche Sprache und Literatur an der Ludwig-Maximilians-Universität München (M. A. 1992 und Dr. phil. 1997). Zwischen 1995 und 2005 war er wissenschaftlicher Assistent und Kurator der Instrumentensammlung Stiftung Dr. h.c. Karl Ventzke an der Eberhard-Karls-Universität Tübingen, wo er sich 2003 für das Fach Musikwissenschaft habilitierte. Gastweise lehrte er auch an den Universitäten Graz und Wien. Seit 2017 wirkt er am von Peter Revers geleiteten FWF-Projekt „Analyse musikalischer Interpretation: Herbert von Karajan“ mit. Seit 2019 ist er Mitglied der Leitenden Kommission der Gesellschaft zur Herausgabe von Denkmälern der